



Deutscher Pinscher

FCI - Standard Nr. 184 / 18.04.2007 / D

Allgemeine Informationen

Ursprung:	Deutschland
Datum der Publikation des gültigen Original Standardes:	06.03.2007
Verwendung:	Wach- und Begleithund
Klassifikation FCI:	Gruppe 2 Pinscher und Schnauzer Molossoide – Schweizer Sennenhunde und andere Rassen Sektion 1 Pinscher und Schnauzer Ohne Arbeitsprüfung
Kurzer geschichtlicher Abriss:	Der glatthaarige Pinscher repräsentiert eine sehr alte Rasse, die bereits 1880 im Deutschen Hundestammbuch erwähnt wurde. Er hat die gleichen Vorfahren wie der Schnauzer, den man auch rauhhaarer Pinscher nannte. Der glatthaarige Pinscher unterschied sich von Anfang an durch seine Farbe und das kurze Haarkleid von den Rauhhaarigen. Die meisten von ihnen waren schwarz mit hellbraunen Abzeichen, einfarbig in Brauntönen bis rot, pfeffer/salz-farbig oder einfach blaugrau bis schwarz.

Erscheinungsbild

Allgemeines Erscheinungsbild:

Der Deutsche Pinscher ist glatthaarig, mittelgroß, von stolzer Haltung, fließend in den Umrisslinien, elegant und quadratisch gebaut. Er ist kräftig wie der Schnauzer; seine gut entwickelte Bemuskelung wird besonders in der Bewegung wegen des kurzen Glatthaares deutlich sichtbar.



Erscheinungsbild

Wichtige Proportionen:

- ◆ Im Verhältnis von Länge zur Höhe soll das Gebäude möglichst quadratisch erscheinen.



- ◆ Die Gesamtlänge des Kopfes (Nasenspitze bis Hinterhauptbein) entspricht der Hälfte der Rückenlänge (Widerrist bis Rutenansatz).

Verhalten / Charakter (Wesen):

Lebhaft, temperamentvoll, selbstsicher und ausgeglichen, gepaart mit Klugheit und Ausdauer, was ihn zu einem angenehmen Familien-, Wach- und Begleithund macht.

Erscheinungsbild

Kopf / Oberkopf

Schädel:

Kräftig, gestreckt, ohne stark hervortretendes Hinterhauptbein.
Die Stirn ist flach und verläuft parallel zum Nasenrücken.



Stop:

Leicht, aber dennoch deutlich markiert.

Erscheinungsbild

Kopf / Gesichtsschädel

- Nasenschwamm:** Die Nasenkuppe ist gut ausgebildet und stets schwarz.
- Fang:** Er endet im stumpfen Keil. Der Nasenrücken ist gerade.
- Lefzen:** Schwarz, fest und glatt an den Kiefern anliegend, Lefzenwinkel geschlossen.
- Kiefer / Zähne:** Kräftiger Ober- und Unterkiefer.



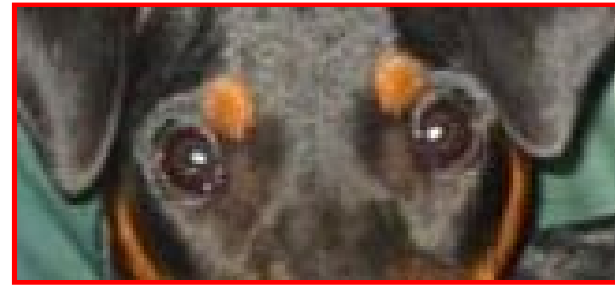
Das vollständige Scherengebiss (42 Zähne gemäß Zahnformel) ist kräftig, gut schließend und rein weiß.

Die Kaumuskulatur ist kräftig entwickelt, ohne störende Backenbildung.

Erscheinungsbild

Kopf / Gesichtsschädel

Augen: Dunkel, oval, schwarz pigmentierte, gut anliegende Lider.



Ohren: Klappohren, hoch angesetzt, V-förmig, die Ohrinnenkante an den Wangen anliegend, nach vorn gedreht Richtung Schläfe, wobei die parallele Faltung den Oberkopf nicht überragen soll.



Erscheinungsbild

Hals

Edel geschwungen, nicht zu kurz. Ohne Ansatz harmonisch in den Widerrist übergehend; trocken, ohne Wamme oder lose Kehlhaut. Die Kehlhaut ist straff und liegt faltenlos an.



Erscheinungsbild

Körper

Obere Profillinie: Vom Widerrist ausgehend nach hinten leicht abfallend.

Widerrist: Er bildet die höchste Stelle der Oberlinie.

Rücken: Kräftig, kurz, und stramm.

Lenden: Lendenpartie kurz, kräftig und tief. Der Abstand vom letzten Rippenbogen bis zur Hüfte ist kurz, damit der Hund kompakt wirkt.

Kruppe: In leichter Rundung verlaufend, unmerklich in den Rutenansatz übergehend.

Brust: Mäßig breit, im Querschnitt oval, bis zu den Ellenbogen reichend. Die Vorbrust ist durch die Brustbeinspitze markant ausgebildet.

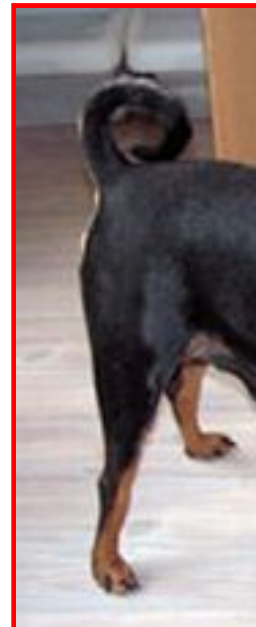
Untere Profillinie und Bauch: Flanken nicht übermäßig aufgezogen, mit der Unterseite des Brustkorbes eine schöne geschwungene Linie bildend.



Erscheinungsbild

Rute

Naturbelassen: Zuchtziel ist die Säbel- oder Sichelrute.



Erscheinungsbild

Gliedmaßen / Vorderhand

Allgemeines: Vorderläufe sind, von vorn gesehen, stämmig, gerade und nicht eng gestellt. Die Unterarme stehen, seitlich gesehen, gerade.

Schultern: Das Schulterblatt liegt fest dem Brustkorb an, ist beiderseits der Schulterblattgräte gut bemuskelt und überragt oben die Dornfortsätze der Brustwirbel. Möglichst schräg und gut zurückgelagert, beträgt der Winkel zur Waagrechten ca. 50°.



Oberarm: Gut am Rumpf anliegend, kräftig und muskulös, Winkel zum Schulterblatt etwa 95° bis 105°.



Erscheinungsbild

Gliedmaßen / Vorderhand

Ellenbogen: Korrekt anliegend, weder aus- noch einwärts drehend.

Unterarm: Kräftig entwickelt und bemuskelt,
von vorne und von der Seite gesehen völlig gerade.

Vorderfußwurzelgelenk: Kräftig und stabil

Vordermittelfuß: Kräftig und leicht federnd, von vorne gesehen senkrecht, von der Seite betrachtet leicht schräg zum Boden stehend.

Erscheinungsbild

Gliedmaßen / Vorderhand

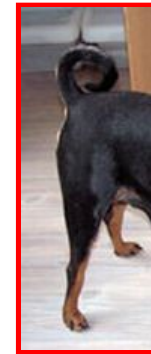
Vorderpfoten: Kurz und rund. Zehen eng aneinanderliegend und gewölbt (Katzenpfoten), Ballen derb, Nägel kurz, schwarz und stark.



Erscheinungsbild

Gliedmaßen / Hinterhand

- Allgemeines:** Von der Seite gesehen schräg gestellt, von hinten gesehen parallel verlaufend, nicht eng gestellt.
- Oberschenkel:** Mäßig lang, breit und kräftig bemuskelt.
- Knie:** Weder ein- noch auswärts gedreht.
- Unterschenkel:** Lang und kräftig, sehnig, in ein kraftvolles Sprunggelenk übergehend.
- Sprunggelenk:** Ausgeprägt gewinkelt, kräftig, stabil, weder nach innen noch nach außen gerichtet.



Hintermittelfuß: Senkrecht zum Boden stehend.

Hinterpfoten: Etwas länger als die Vorderpfoten, Zehen eng aneinanderliegend und gewölbt; Nägel kurz und schwarz.

Erscheinungsbild

Gangwerk: Der Deutsche Pinscher ist ein Traber. Der Rücken bleibt in der Bewegung fest und relativ ruhig. Der Ablauf der Bewegung ist harmonisch, sicher, kraftvoll und ungehemmt, bei guter Schrittweite. Typisch für den Trab ist ein raumgreifender, gelöster und flüssiger Bewegungsablauf, mit kräftigem Schub und freiem Vortritt.

Haut: Eng anliegend am ganzen Körper

Haarkleid

Haar: Kurz und dicht, glatt anliegend und glänzend, ohne kahle Stellen.

Farbe:

Einfarbig: Hirschrot, rot-braun bis dunkelrot-braun.

Schwarzrot: Lackschwarzes Haar mit roten bzw. braunen Abzeichen. Anzustreben ist ein

möglichst dunkler, satter, scharf abgegrenzter Brand.

Die Abzeichen verteilen sich:

über den Augen, an der Halsunterseite, am Mittelfuß der Vorderläufe, an den Pfoten, an den Innenseiten der Hinterläufe und unter der Rutenwurzel.

Zwei gleichmäßige, voneinander sauber abgegrenzte Dreiecke an der Brust.



Erscheinungsbild

Größe und Gewicht

Widerristhöhe: Rüden und Hündinnen: 45 bis 50 cm.

Gewicht: Rüden und Hündinnen: 14 bis 20 kg.

Fehler

Fehler: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

Insbesondere:

- ◆ Plumper oder leichter, niedriger oder hochläufiger Bau
- ◆ Schwerer oder runder Oberkopf



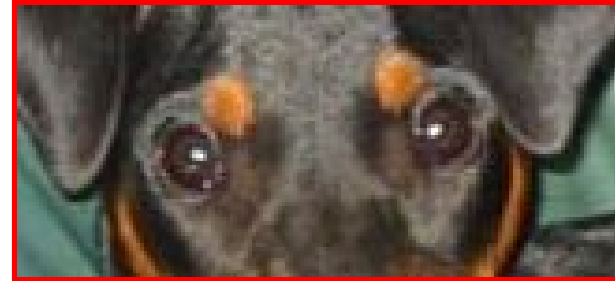
- ◆ Stirnfalten
- ◆ Kurzer, spitzer oder schmaler Fang



Fehler

Insbesondere:

- ◆ Zangenbiss
- ◆ Helles, zu kleines oder zu großes Auge



- ◆ Tief angesetzte oder sehr lange, unterschiedlich getragene Ohren
- ◆ Stark hervortretende Backenknochen
- ◆ Lose Kehlhaut
- ◆ Zu langer, aufgezogener oder weicher Rücken
- ◆ Karpfenrücken
- ◆ Abfallende Kruppe



Fehler

Insbesondere:

- ◆ Lange Pfoten



- ◆ Passgang
- ◆ Steppender Gang
- ◆ Dünnes Haar
- ◆ Aalstrich, dunkler Sattel und verblasstes oder aufgehelltes Haarkleid

Schwere Fehler

Insbesondere:

- ◆ Mangelnder Ausdruck des Geschlechts (z.B. rüdenhafte Hündin)
- ◆ Windiges Aussehen



- ◆ Apfelkopf

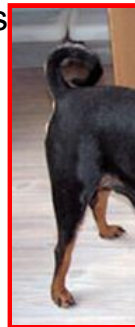
Schwere Fehler

Insbesondere:

- ◆ Nicht parallele Kopflinien



- ◆ Nach außen gedrehte Ellenbogen
- ◆ Steile oder fast vertikale Hinterhaken



- ◆ Nach innen gedrehte Sprunggelenke

- ◆ Über- und Untergröße von mehr als 1 und weniger als 3 cm

Ausschließende Fehler

Insbesondere:

- ◆ Scheues, aggressives, böses, übertrieben misstrauisches, nervöses Verhalten
- ◆ Missbildungen jeglicher Art
- ◆ Betonte Umkehrung des Geschlechtsgepräges
- ◆ Gebissfehler wie Vorbiss, Rückbiss, Kreuzbiss
- ◆ Grobe Fehler in den einzelnen Regionen wie Gebäudefehler, Haar- und Farbfehler
- ◆ **Über- und Untergröße von mehr als 3 cm**

Hunde, die deutliche physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.